

Y-Trasse: Hamburg will Güterzüge parallel zur A 7 rollen lassen

Dialogforum will Ausbau, der Hansestadt reicht das nicht

Hannover. Wo sollen Schienentrassen in Niedersachsen neu oder ausgebaut werden? Um diese politisch brisante Frage ausführlich zu diskutieren, hat das Land Anfang des Jahres das Dialogforum Schiene Nord eingerichtet. Dort zeichnet sich ein Votum für den Ausbau bestehender Strecken ab. Doch nun legt sich Hamburg quer und fordert eine Neubaustrecke durch Niedersachsen.

Favorit der Bürgerinitiativen und der Kommunen ist die sogenannte Alpha-Variante: Ein gezielter Ausbau bestehender Verbindungen zwischen Hamburg, Bremen und Hannover. Neubaustrecken wie die Y-Trasse wären damit vom Tisch. Auch die Länder Niedersachsen und Bremen sowie die Bahn halten dies für einen gangbaren Weg; die Bahn prüft die Variante derzeit vertieft. Hamburg reicht das nicht und fordert zusätzlich eine neue Güterverkehrstrasse parallel zur A 7. „Dies würde Mensch und Umwelt schonen und die erforderlichen Kapazitäten und Reisezeit-Verkürzungen schaffen“, sagte ein Sprecher der Verkehrsbehörde. Nach HAZ-Informationen versucht Hamburg, in Berlin massiv Einfluss auf die Entscheidung zu nehmen.

Jan-Hendrik Hohls, Chef des Aktionsbündnisses gegen Trassenneubau, vermutet, dass Hamburg sich damit wirtschaftliche Vorteile gegenüber anderen Häfen erhofft. Niedersachsens Wirtschaftsminister Olaf Lies sieht Neubau-Diskussionen skeptisch. „Ich appelliere an alle, dass jetzt nicht Projekte angestoßen werden, die jahrzehntelange Diskussionen mit sich bringen.“

ran